

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Vorlese-Ordnung an der Leopold-Franzens-Universität zu Innsbruck im ...

1911-1912

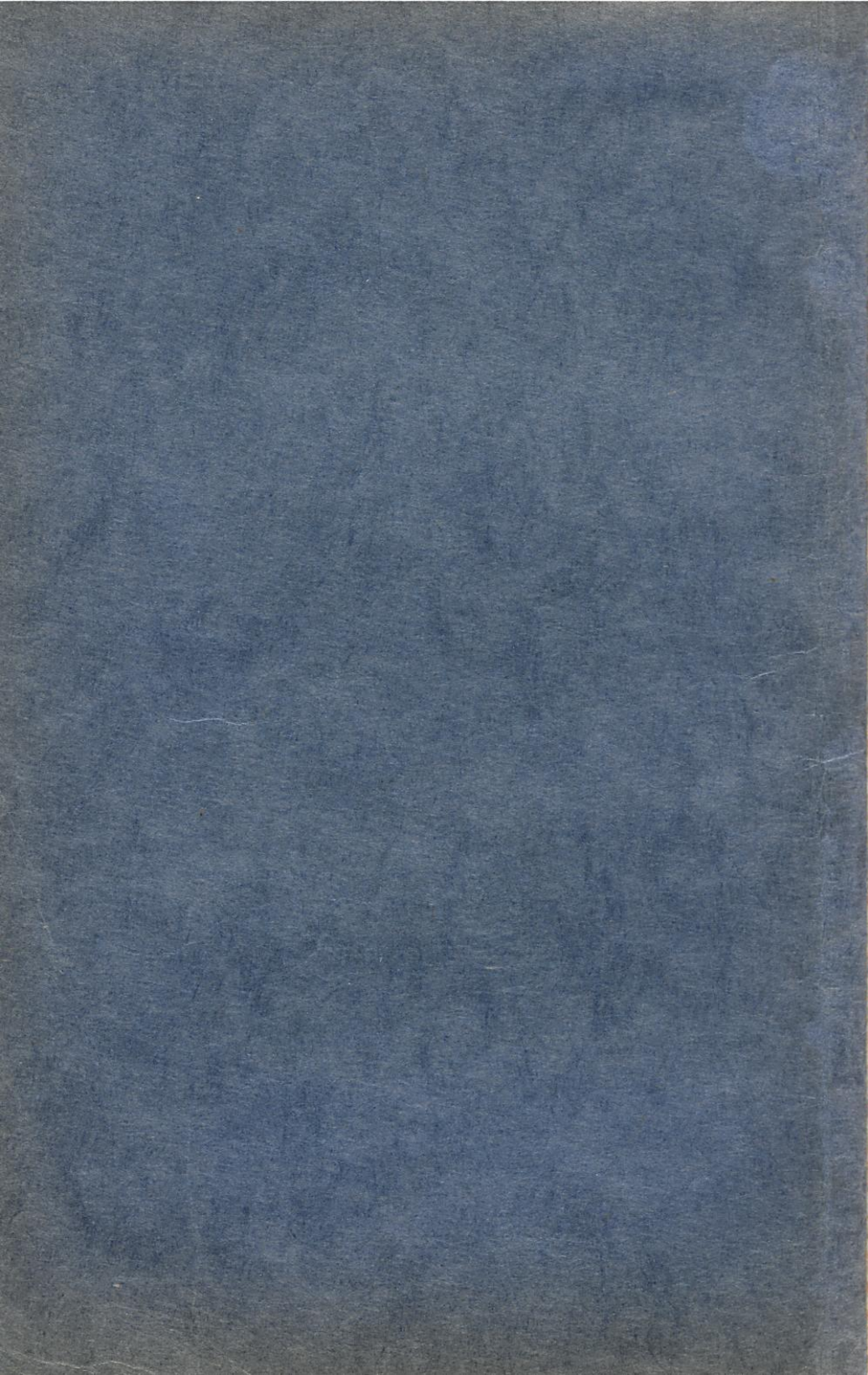


100000

Junsbruck, ³⁰³ Univ.

1911/12

Vorl. Verz.



VORLESE-ORDNUNG

AN DER

K. K. LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT

ZU

INNSBRUCK

IM WINTER-SEMESTER 1911|12.

(Beginn des Semesters am 1. Oktober 1911. Dauer bis zum Mittwoch [inkl.]
vor dem Palmsonntag, d. i. 27. März 1912).



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

INNSBRUCK.

DRUCK DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

1911.

Anmerkungen

Kollegiengeld betreffend:

1. Bei den Kollegien, die ganz unentgeltlich gelesen werden, ist dies ausdrücklich bemerkt.

2. Jene Kollegien,

a) die um das gesetzliche Minimum des Kollegiengeldes gelesen werden und den von der Zahlungspflicht ganz oder halb Befreiten ganz unentgeltlich oder gegen die Hälfte des Kollegiengeldes zugänglich sind, sind mit *,

b) die von den ganz oder halb Befreiten nur gegen Entrichtung des halben Kollegiengeldes besucht werden können, sind mit **,

c) für die auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit *** bezeichnet.

3. Die Kollegien, die um ein höheres als um das gesetzliche Minimum des Kollegiengeldes gelesen werden, sind mit † und je nach dem oben sub a) bis c) angeführten Unterschiede noch dazu mit *, ** und *** bezeichnet.

4. Jene Kollegien, die den Hörern der philosophischen Fakultät in das gesetzliche Minimum der Stundenzahl nicht eingerechnet werden, sind mit ° bezeichnet.

Ebenso werden die Vorlesungen und Übungen der Lektoren und Lehrer im engeren Sinne in das Stundenminimum nicht eingerechnet.

1912. Anst.

Theologische Fakultät.

Prof. Dr. Flunk:

* Exegesis in libros Sapientiales Veteris Testamenti, ter per hebd. fer. II. IV. VI. ab hora 2—3, in auditorio Nr. II.

Exercitationes spectantes ad eosdem libros, semel per hebd. sabb. 11—12, in auditorio Nr. II; gratis.

Die Eschatologie Altisraels, eine exegetische Blütenlese aus den Büchern des alten Testaments bezüglich des Jenseitsglaubens, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 2—3 Uhr. Im Hörsaal Nr. II; unentgeltlich.

Prof. Dr. Michael:

* Kirchengeschichte (1.—6. Jahrhundert), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag von 4—5 Uhr. Hörsaal Nr. I.

Geschichte der christlichen Kunst. Die gotische Periode (mit Lichtbildern), 1 Stunde wöchentlich, Montag Punkt 6—7 Uhr. Hörsaal Nr. I; unentgeltlich.

Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 5—6 Uhr; unentgeltlich.

Prof. Dr. Hofmann:

* De fontibus iuris ecclesiastici. De statu laicali et clericali, bis per hebd. fer. III. et V. ab hora 8—9, in auditorio Nr. I.

Prof. Dr. Gatterer:

Wird eventuell später ankündigen.

Prof. Dr. Müller:

*Theologia dogmatica (de Verbo incarnato 1. p. Christologia), quinquies per hebd. fer. II. V. VI. ab hora 9—10, fer. IV. et sabb. ab hora 3—4, in auditorio Nr. I.

Exercitationes scholasticae, semel per hebd. fer. IV. ab hora 11—12, in auditorio Nr. I; gratis.

Dogmatisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr; unentgeltlich.

Prof. Dr. Stuffer:

*Theologia dogmatica (de gratia Christi), quinquies per hebd. fer. II. et VI. ab hora 3—4, fer. III. IV. et sabb. ab hora 9—10, in auditorio Nr. I.

Exercitationes scholasticae, semel per hebd. fer. II. ab hora 11—12, in auditorio Nr. I; gratis.

Prof. Dr. Biederlack:

*Theologia moralis et pastoralis (de virtutibus theologicis; de praeceptis primis Decalogi), bis per hebd. fer. IV. et VI. ab hora 10—11, in auditorio Nr. I.

Christliche Gesellschaftslehre (Spezieller Teil), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 5—6 Uhr und Donnerstag von 6—7 Uhr. Hörsaal Nr. III; unentgeltlich.

Soziales Praktikum, 1 Stunde wöchentlich. Hörsaal Nr. III; unentgeltlich. Stunde nach Übereinkunft.

Prof. Dr. Linder:

*Introductio in libros sacros N. T. cum Hermeneutica biblica, ter per hebd. fer. II. IV. VI. ab hora 8—9, in auditorio Nr. I.

*Hebräische Grammatik mit Übersetzungsübungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr. Hörsaal III.

Biblisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 6—7 Uhr. Unentgeltlich. Im theologischen Seminar.

Prof. Dr. Donat:

* Cosmologia, quater per hebd. fer. II. IV. V. ab hora 9—10, fer. VI. ab hora 3—4, in auditorio Nr. III.

Exercitationes philosophicae, semel per hebd. fer. IV. ab hora 11—12, in auditorio Nr. III; gratis.

Philosophisch-apologetisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 6—7 Uhr; unentgeltlich. Hörsaal Nr. III.

Prof. Dr. Dorsch:

* Theologia fundamentalis (de religione in genere, de revelatione), quinquies per hebd. fer. II. IV. V. VI. ab hora 9—10, sabb. ab hora 3—4, in auditorio Nr. II.

Exercitationes scholasticae, semel per hebd. fer. IV. ab hora 11—12, in auditorio Nr. II; gratis.

Prof. Dr. Spáčil:

* Theologia fundamentalis (de Ecclesia et Romano Pontifice), quinquies per hebd. fer. III. et sabb. ab hora 9—10, fer. II. IV. VI. ab hora 3—4, in auditorio Nr. II.

Exercitationes scholasticae, semel per hebd. fer. II. ab hora 11—12, in auditorio Nr. II; gratis.

Prof. Dr. Hurter (als Honorarprofessor):

* Theologia dogmatica comp. (de Deo uno et trino, de Deo creatore), quinquies per hebd. fer. II. IV. V. VI. et sabb. ab hora 9—10, in auditorio Nr. X.

Seminarium dogmaticum, bis per hebd. fer. II. et VI.
ab hora 3—4, in auditorio Nr. X; gratis.

Privatdozent Dr. Lercher:

- * Dialectica et Metaphysica generalis, quater per
hebd. fer. II. et IV. ab hora 3—4, fer. III. et VI.
ab hora 9—10, in auditorio Nr. III.
- Exercitationes scholasticae, semel per hebd. fer. II.
ab hora 11—12, in auditorio Nr. III.; gratis.

Privatdozent Dr. Schmitt:

- * Theologia moralis generalis, ter per hebd. fer. II.
V. sabb. ab hora 10—11, in auditorio Nr. I.
- Pastorkonferenzen, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch
von 6—7 Uhr; unentgeltlich. Hörsaal Nr. I.

Privatdozent Dr. Krus:

- * Homiletik, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag
von 8—9 Uhr. Hörsaal Nr. III.
- * Katechetik, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 8—9
Uhr. Hörsaal Nr. III.
- * Liturgik, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 10—11
Uhr. Hörsaal Nr. I.
- Homiletisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; un-
entgeltlich. Im theologischen Konvikt.

Privatdozent Dr. Holzmeister:

- * Exegesis in mysteria vitae D. N., ter per hebd. fer.
III. V. et sabb. ab hora 8—9, in auditorio Nr. X.
- * Syrische Grammatik mit Übersetzungsübungen,
2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, Sams-
tag von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. III.

Privatdozent Dr. Koch:

Wird eventuell später ankündigen.

Privatdozent Dr. Bruders:

Dogmengeschichte. Einleitung in die Dogmengeschichte. Gnadenlehre, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 4¹/₂—6 Uhr; unentgeltlich. Hörsaal Nr. I.

Privatdozent Dr. Führich:

* De iure Ecclesiae publico, semel per hebdomadam sabbatum ab hora 8—9, in auditorio Nr. I.

* Ethik, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr. Hörsaal Nr. III.

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dr. Kretschmar:

* Geschichte und Institutionen des römischen
Rechtes, 6 Stunden wöchentlich, Montag—Mitt-
woch von 8—10 Uhr. Hörsaal Nr. XI.

* Pandekten: Obligationenrecht. Besonderer
Teil, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 8—10
Uhr. Hörsaal Nr. XI.

Romanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, un-
entgeltlich; nach Vereinbarung.

Prof. Dr. Schulz:

* Pandekten: Familien- und Erbrecht, 4 Stunden
wöchentlich, Montag—Donnerstag von 10—11 Uhr.
Hörsaal Nr. XI.

* Österreichisches Handelsrecht, 4 Stunden wö-
chentlich, Montag—Donnerstag von 9—10 Uhr. Hör-
saal Nr. IV.

Neue Interpolationen. Romanistische Übungen
für Fortgeschrittenere, 2 Stunden wöchentlich,
unentgeltlich, in zu vereinbarenden Stunden. Hör-
saal I.

Prof. Dr. v. Wretschko:

- * Deutsche Rechtsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 11—12 Uhr, Freitag und Samstag von 10—12 Uhr. Hörsaal Nr. XI.
- * Deutsches Privatrecht, II. Teil, 3 Stunden wöchentlich, Montag—Mittwoch von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. VI.

Prof. Dr. v. Hörmann:

- Einführung in die Rechts- und Staatswissenschaften, 3 Stunden wöchentlich, unentgeltlich. Donnerstag und Freitag von $\frac{3}{4}$ 9—10 Uhr s. a. Hörsaal Nr. VI.
- * Ausgewählte Partien aus dem Kirchenrechte (insbesondere Verwaltungsrecht und Quellen), 3 Stunden wöchentlich, Montag—Mittwoch von 9—10 Uhr. Hörsaal Nr. VI.
 - * Kanonisches Eherecht (mit Berücksichtigung der österr. Ehegesetzgebung), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr. Hörsaal Nr. VI.
- Kirchenrechtliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, unentgeltlich; nach Vereinbarung. (Testat nur bei Vortrag oder schriftlicher Arbeit).
- * Österreichisches Zivilprozeßrecht, I. Teil, 6 Stunden wöchentlich, Montag—Samstag von 10 bis 11 Uhr. Hörsaal Nr. VI.

Prof. Dr. Koban:

- * Österreichisches Sachenrecht, 4 Stunden wöchentlich, Montag—Donnerstag von 10—11 Uhr. Hörsaal Nr. V.
- * Österreichisches Familienrecht, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 9—11 Uhr. Hörsaal Nr. V.
- * Österreichisches Erbrecht, 3 Stunden wöchentlich,

lich, Donnerstag von 4—6 Uhr, Freitag von 10—11 Uhr. Hörsaal Nr. V.

Hofrat Prof. Dr. Lentner:

- * Österreichisches materielles Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 9—10 Uhr. Hörsaal Nr. III.

Das Land- und Seekriegsrecht in seiner neuesten Gestaltung, 1 Stunde wöchentlich. Tag und Stunde nach Vereinbarung. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Freiherr v. Myrbach-Rheinfeld:

- * Volkswirtschaftslehre (I. Teil), 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. IV.

Prof. Dr. Gerloff:

- * Volkswirtschaftspolitik (Volkswirtschaftslehre, II. Teil), 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. V.

- * Agrarpolitik und österreichisches Agrarrecht, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 4—6 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. V.

Finanzwissenschaftliches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; unentgeltlich. Nach Vereinbarung. Hörsaal Nr. I.

Prof. Dr. Kulisch:

- * Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr, Mittwoch von 4—5 Uhr. Hörsaal Nr. IV.

- * Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, II. Teil, (Fortsetzung des Sommerkollegs I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr und Donnerstag von 4—6 Uhr. Hörsaal Nr. IV.

Prof. Dr. Lamp:

- * Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 8—9 Uhr. Hörsaal Nr. V.
- Öffentlichrechtliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkunft. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Ipsen:

- * Gerichtliche Medizin für Juristen, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 6—8 Uhr abends. Hörsaal des gerichtlich-medizinischen Instituts, Müllerstrasse Nr. 44, II. Stock.
- Einführung in die Beurteilung zweifelhafter Geisteszustände, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 6—7 Uhr; unentgeltlich. Ebendort.

Dozent Zentralinspektor der k. k. österr. Staatsbahnen Albert:

- * Staatsrechnungswissenschaft, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag—Donnerstag und Samstag von 7³/₄—9¹/₄ Uhr früh. Hörsaal Nr. IV.

Dozent Handelsakademie-Direktor i. R. Haberer:

- * Kommerzielles Verrechnungswesen, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends. Hörsaal Nr. II.
- * Die Bank- und Börsengeschäfte, 1 Stunde wöchentlich. Tag und Stunde nach Vereinbarung.

Medizinische Fakultät.

Prof. Dr. Fick:

- * Systematische Anatomie, I. Teil, 6 Stunden wöchentlich, täglich von 11—12 Uhr.

Im Anschlusse an diese Vorlesung:

Demonstration anatomischer Präparate. Auch älteren Medizinern, die schon Vorlesungen über system. Anatomie gehört haben, zugänglich. Täglich präzise 12 Uhr; unentgeltlich.

- * Präparierübungen an der Leiche, an sämtlichen Wochentagen mit Ausnahme der Feiertage und des Samstag nachmittags, täglich von 9—12 Uhr vormittags und von 2—7 Uhr nachmittags, gegen das Honorar einer 6 stündigen Vorlesung.
- * Präparierübungen für Rigorosanten in der ersten Semesterhälfte, gegen das Honorar einer 2 stündigen Vorlesung.

Prof. Dr. Greil:

- * Topographische Anatomie I. Teil: Kopf, Hals, Brust und obere Extremität, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch von 2—3 Uhr nachm. s. a. und Freitag von 6—7 Uhr s. a. abends.

Prof. Dr. Pregl:

- * Chemie für Mediziner, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 10—11 Uhr. Im Hörsaale für Chemie im pathologischen Institute.

†*** Praktische Übungen im chemischen Laboratorium für Mediziner, täglich von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr. Honorar 12 K 60 h für den halben, 30 K für den ganzen Tag.

Chemisches Praktikum für Kandidaten der Physikat-Prüfung, 8 Stunden täglich. Unentgeltlich. *** Laboratoriumsgebühr 40 K.

Arbeiten im Institute für medizinische Chemie für Vorgesrittene. Täglich. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Malfatti:

* Physiologische Chemie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkunft. Hörsaal für angewandte medizinische Chemie.

* Physiologisch-chemische Übungen für Vorgesrittene (als 3stündiges Kolleg).

Prof. Dr. Pommer:

* Allgemeine pathologische Anatomie und Histologie, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 12¹/₂—1¹/₂ Uhr. Im Hörsaal des patholog.-anatomischen Institutes.

Demonstrationen mikroskopischer Präparate aus dem Gebiete der Vorlesungen über allgemeine pathologische Anatomie und Histologie mittelst des Projektions-Apparates, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 7—9 Uhr. Unentgeltlich.

Pathologisch-anatomische Sezierübungen, (dreistündiges Kollegium), bei vorhandenem Materiale dreimal in der Woche, an den ersten fünf Wochentagen von 1¹/₂—3 Uhr, am Samstag v. 9—10¹/₂ Uhr. Im Hörsale des patholog.-anatomischen Institutes.

Pathologisch-histologische Übungen mit Berücksichtigung der Bakteriologie, (dreistündiges Kollegium), an allen Wochentagen, an denen

keine patholog.-anatomischen Sezierungsbungen stattfinden, von 1 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr, am Samstag von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Mikroskopiersaal des patholog.-anatom. Institutes.

Arbeiten im pathologisch-anatomischen Institute für Vorgeschrittene. Auf drei Teilnehmer beschränkt. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Loewit:

* Allgemeine Pathologie, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 4—5 Uhr. Im Hörsaal des allgemein-pathologischen Institutes.

Experimentell-pathologische und bakteriologische Arbeiten für Vorgeschrittene. Auf drei Teilnehmer beschränkt. Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 8—12 Uhr und von 3—6 Uhr in den Institutsräumlichkeiten. Unentgeltlich.

Privatdozent Dr. Bayer:

* Praktikum der allgemeinen Pathologie im Anschlusse an die im Hauptkolleg des Prof. Loewit besprochenen Kapitel (Immunität, Kreislaufpathologie, Entzündungslehre, Atmungsstörungen u. s. w.), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft. In den Räumlichkeiten des Institutes für allgemeine und experimentelle Pathologie.

Prof. Dr. Ipsen:

* Gerichtliche Medizin (I. Teil), 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 3—4 Uhr nachm. Hörsaal des gerichtlich-medizinischen Institutes.

* Gerichtlich-medizinische Sezierungsbungen (zweistündiges Kollegium), bei vorhandenem Material täglich von 2—3 Uhr. Im Sezierraum des gerichtlich-medizinischen Institutes.

†*** Gerichtlich-medizinisches Praktikum für
Physikats-Kandidaten. Anleitung zur Ausführung
forensischer Untersuchungen, täglich von 9 Uhr früh
bis 6 Uhr abends. Im Institute für gerichtliche Medizin.
Honorar 50 K.

Arbeiten im gerichtlich-medizinischen Institute
für Vorgesrittene. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Lode :

* Hygiene mit Übungen, 5 Stunden wöchentlich,
Montag von 6—8 Uhr, Mittwoch von 7—8 Uhr, Frei-
tag von 6—8 Uhr abends. Im Hörsaal des hygieni-
schen Institutes (Schöpfstraße 41).

Hygienisches Praktikum u. zw.: Untersuchung
des Wassers, der Luft, der Nahrungsmittel,
Kleidung, Beleuchtung. Täglich, mit Ausnahme
des Samstags, 1½ Stunden (nach Übereinkommen).
Unentgeltlich. Laboratoriumsgebühr 30 K. pro Se-
mester. Ebendasselbst. (Das hygienische Praktikum
wird bis auf weiteres nur im Winter-Semester gelesen
werden und nur dann, wenn sich zum Semesterbeginn
wenigstens 3 Teilnehmer inscribiert haben.)

†*** Bakteriologischer Kurs, gemeinsam mit
Privatdozent Dr. Franz Ballner. Dauer sechs
Wochen, nur im Jänner und Februar. Dienstag, Frei-
tag und Samstag von 6—8 Uhr. Für die im hygieni-
schen Praktikum Inskribierten vollständig unentgeltlich.
Für Studierende unentgeltlich, jedoch gegen Erlag
einer Laboratoriumsgebühr von 10 K. Alle anderen
Teilnehmer haben außer der Laboratoriumsgebühr von
10 K ein Honorar von 20 K zu erlegen. Ebendasselbst.

Die hygienischen und bakteriologischen Ar-
beiten Geübterer, täglich, mit Ausnahme Sams-
tag nachmittags, von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends.
Unentgeltlich. Ebendasselbst.

Privatdozent Dr. Ballner:

- * Die Technik der serodiagnostischen Methoden, 2 Stunden wöchentlich. Kurszimmer des hygienischen Institutes.
- †*** Bakteriologischer Kurs gemeinsam mit Prof. Dr. Lode (siehe dessen Ankündigung).
- †*** Die Methoden der praktischen Hygiene (Untersuchung des Wassers, der Luft, der Nahrungsmittel, Kleidung, Beleuchtung, Ventilation) einschließlich der bakteriologischen Untersuchungsmethoden in 2—3 monatlichen Kursen, täglich 2 Stunden mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage im hygienischen Institute. Kursgebühr 200 Kronen pro Teilnehmer.

Prof. Dr. Nevinny:

- * Experimentelle Pharmakologie und Rezeptierkunde, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr nachmittags (Änderungen der Tage und Stunden vorbehalten), — verbunden mit
- * Übungen, 2 Stunden wöchentlich, gegen ein fünfstündiges Kollegiengeld und eine ***Laboratoriumsgebühr von 20 K pro Semester. Im pharmakologischen Institute (Anatomiestraße 1).
- * Pharmakognosie, verbunden mit Übungen. 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag. Die Stunde wird später angegeben werden; Samstag (Übungen) von 8—10 Uhr, gegen ein 5stündiges Kollegiengeld und eine ***Laboratoriumsgebühr von 10 K pro Semester. Ebendortselbst.

Der Zusammenhang zwischen chemischer Konstitution und pharmakologischer Wirkung, 1 Stunde wöchentlich; unentgeltlich. Tag und Stunde nach Übereinkommen. Ebendortselbst.

Die Sammlungen des pharmakologischen Institutes sind für Studierende und Rigorosanten nach vorhergegangener Anmeldung bei einem der Assistenten des Institutes, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, geöffnet.

Prof. Dr. Mayer:

- * Diagnostik und Behandlung der Geistesstörungen, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hörsaal der psychiatrischen Klinik.
- * Pathologie und Therapie der Nervenkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr; ebenda.

Prof. Dr. Posselt:

- * Klinische Propädeutik mit spezieller Berücksichtigung der physikalischen Krankenuntersuchung (Auskultation und Perkussion), 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—1 Uhr, eventuell Zeit nach Übereinkunft. Hörsaal der medizinischen Klinik.

Prof. Dr. Merk:

- * Allgemeine und spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der Haut- und venerischen Krankheiten, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. Hörsaal der dermatologischen Klinik.

Prof. Dr. Schloffer:

- * Chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik, 7 $\frac{1}{2}$ Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hörsaal der chirurgischen Klinik.

-
- * Kurs über Verbandlehre vom klinischen Assistenten Dr. Kindl unter Leitung des klinischen Vorstandes; vierwöchig, 6stündig.

Prof. Dr. Mayrhofer:

- * Klinik der Zahnkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr. Im Hörsaal der zahnärztlichen Klinik, Innrain 53. Im Anschlusse hieran:

- * Pathologie, Diagnostik und Therapie des Zahnschmerzes mit Krankenvorstellung. Mittwoch von 5—6 Uhr, unentgeltlich, und Zahnextraktion und Lokalanaesthesie mit Praktikum. Freitag von 5—6 Uhr. Unentgeltlich. Ebendasselbst.
- * Praktische Übungen an Patienten in der operativen Zahnheilkunde, verbunden mit Demonstrationen. Gemeinsam mit dem Assistenten. Montag — Freitag von 2—6 Uhr. Für Mediziner als 5stündiges, für Doktoren als 10stündiges Kollegium zu rechnen; Laboratoriumsgebühr für erstere 10 K, für letztere 30 K. Im Übungsaal der zahnärztlichen Klinik.
- * Praktische Übungen im künstlichen Zahnersatz, verbunden mit Demonstrationen und Übungen an Patienten. Gemeinsam mit dem Assistenten. Montag — Freitag von 8—12 Uhr. Für Mediziner als 5stündiges, für Doktoren als 10stündiges Kollegium zu rechnen; Laboratoriumsgebühr für erstere 20 K, für letztere 50 K. Im Kurszimmer der zahnärztlichen Klinik.

Prof. Dr. Bernheimer:

- * Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, (Klinik), I. Teil, in Verbindung mit Augenspiegelübungen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr. Hörsaal der Augenklinik. Allgemeines Krankenhaus.

Hofrat Prof. Dr. Ehrendorfer:

- * Geburtshilflich - gynäkologische Vorträge mit Praktikum und Klinik, 10 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 9—11 Uhr. Landesgebär- und Frauenklinik.

Italienischer Hebammenunterricht in der Landesgebärklinik. Unentgeltlich. Beginn am 1. Oktober, Dauer bis Ende Februar.

Privatdozent Dr. Nebesky:

- * Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr. Hörsaal der Frauenklinik.

Prof. Dr. Juffinger:

- * Vorlesungen über Rhinologie, Laryngologie und Otiatrie mit praktischen Übungen in der Diagnostik und Therapie, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 4—5 Uhr. Hörsaal für Laryngologie.

Prof. Dr. Loos:

- * Klinische Vorlesungen über Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.
- * Über die Infektionskrankheiten des Kindesalters, 1 Stunde wöchentlich. Zeit nach Übereinkommen.

Die Vorlesungen über: Histologie, Physiologie und medizinische Klinik werden später bekannt gegeben.

Philosophische Fakultät.

Philosophische Wissenschaften.

Prof. Dr. Hillebrand:

- * Psychologie, I. Teil, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr. Hörsaal Nr. XI.
- * Konversatorium über neuere Erscheinungen aus dem Gebiete der Psychologie, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 5—7 Uhr. Im kleinen Hörsaal des neuen Institutes (Schöpfstraße 41). Als 1 stündiges Kolleg zu rechnen. Verlegbar.

Prof. Dr. Kastil:

- * Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der Neuzeit, 4 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 3—5 Uhr. Hörsaal Nr. XI.
- * Ausgewählte metaphysische Fragen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 4—5 Uhr. Hörsaal Nr. XI.

Philologie und Sprachwissenschaft.

Prof. Dr. Kalinka:

- * Literarische Papyri, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. VII.
- * Lessings Sophokles, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12. Hörsaal Nr. VII.
- Philologisches Seminar: Thukydides, 2 Stun-

- den wöchentlich, Mittwoch von 8—10 Uhr. Unentgeltlich. Hörsaal des Seminars (Museumstrasse Nr. 16).
- ° Philologisches Proseminar: Lateinische Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 8—9 Uhr. Unentgeltlich. Hörsaal Nr. VII.
 - ° Lateinischer Elementarkurs, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr abends. Unentgeltlich. Hörsaal VII.
 - ° Deutsche Sprachübungen für Italiener, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr. Unentgeltlich. Hörsaal VII.

Prof. Dr. Stolz:

- * Erklärung ausgewählter Partien von Homers Ilias mit einer Einleitung über die Geschichte der homerischen Gedichte und über die homerische Frage, 4 Stunden wöchentlich, Montag—Donnerstag von 10—11 Uhr.
 - * Zur griechischen Sprachgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 9—10 Uhr.
 - ° Philologisches Proseminar für Deutsche, Abteilung für Griechisch: Griechische Schreibübungen, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 10—11 Uhr. Unentgeltlich.
 - ° Philologisches Proseminar für Italiener: Lateinische und griechische Schreib- und Stilübungen, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 5—6 Uhr. Unentgeltlich.
- Sämtliche Vorlesungen und Übungen im Hörsaal Nr. VII.

Prof. Dr. W. v. Zingerle:

Wird eventuell später ankündigen.

Lektor Anton Charles:

- * Übungen: Aussprache, Lektüre, Grammatik für Anfänger, 3 Stunden wöchentlich.

- * Syntaxe, Dictées, Konversation für Fortgeschrittene, 3 Stunden wöchentlich.
 - * Vie et Fables de La Fontaine. Les doubles-sens dans Chantecler, 3 Stunden wöchentlich.
- Tage und Stunden nach Übereinkunft.

Lektor Dr. Quaresima,

- * Italienischer Briefstil (auf Grund des „Epistolario“ von Giuseppe Giusti), 2 Stunden wöchentlich.
 - * Illustrazione di brani scelti dell'„Orlando Furioso“ dell'Ariosto, 2 Stunden wöchentlich.
 - * Giovanni Boccaccio e la prosa del suo tempo, 2 Stunden wöchentlich.
- Tage und Stunden nach Übereinkunft.

Hofrat Prof. Dr. Wackernell:

- * Schiller und die deutsche Literatur seiner Zeit, 3 Stunden wöchentlich, Freitag von 5—6 Uhr, Samstag von 5—7 Uhr. Hörsaal XI.
- * Neuhochdeutsche Metrik, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 3—5 Uhr. Hörsaal Nr. XI.
- ° Germanistisches Seminar: Übungen an Goethes lyrischen Gedichten, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 3—5 Uhr. Hörsaal Nr. XI.

Prof. Dr. Zwierzina:

- * Das mittelhochdeutsche Volksepos, 4 Stunden wöchentlich, Donnerstag von $\frac{1}{2}$ 3 bis 4 Uhr (präzis), Freitag von 3—4 Uhr, Samstag von 3—4 Uhr. Hörsaal Nr. VI.
- * Interpretation ausgewählter Teile der Gudrun, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 4—5 Uhr. Hörsaal Nr. VI.

- ° Germanistisches Seminar: Althochdeutsche Übungen (Otfrid), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 3—4 Uhr (präzis), im Hörsaal des germanistischen Seminars (Museumstraße Nr. 16).

Privatdozent Dr. Schissel v. Fleschenberg:

Technik des deutschen Schicksalsdramas mit kunsttheoretischen Übungen an K. Ph. Moritz „Blunt oder der Gast“ (= Lietzmanns Kleine Texte für theolog. und philolog. Übungen), 1 Stunde wöchentlich; unentgeltlich. Donnerstag von 4—5 Uhr. Hörsaal Nr. VI.

Prof. Dr. Fischer:

- * Altenglische Grammatik, 2 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr. Hörsaal Nr. X.
- * Neuenglische Literaturgeschichte, 2 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr. Hörsaal X.
- * Neuenglische Metrik, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 2—3 Uhr. Hörsaal X.
- ° Seminar: Interpretation moderner Lyrik, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 10—12 Uhr. Im Seminar.

Prof. Dr. Haffner:

- * Arabische Grammatik für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. VI.
- * Praktische Übungen im Arabischen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 3—4 Uhr im orientalischen Institute (Museumstrasse Nr. 22, II. Stock.)
- * Äthiopische Grammatik für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr. Hörsaal Nr. VI.

- * Praktische Übungen im Äthiopischen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 4—5 Uhr im orientalischen Institute (Museumstrasse Nr. 22, II. Stock).

Archaeologie und Kunstgeschichte.

Prof. Dr. Semper:

- * Die hervorragenden Vertreter und Richtungen der darstellenden Künste (Malerei und Skulptur) am Ausgang des 18. und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, 4 Stunden wöchentlich.
- * Die Koryphäen der niederländischen Malerei im 17. Jahrhundert (Rubens, Van Dyk, Franz Hals, Rembrandt), 1 Stunde wöchentlich.
- o Übungen, 1 Stunde wöchentlich. Unentgeltlich. Für Privatarbeiten und Benützung des Institutsapparates steht das Lesezimmer des kunsthistorischen Institutes an allen Wochentagen von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr abends den Hörern offen.
- Tage und Stunden nach Vereinbarung.

Privatdozent Dr. Hammer:

- * Geschichte des Impressionismus, 2 Stunden wöchentlich. Zeit nach Übereinkunft.

Geschichte und Geographie.

Prof. Dr. Friedrich:

- * Geschichte des alten Orients, 2 Stunden wöchentlich.
- * Assyrisch I. (für Anfänger), 1 Stunde wöchentlich.
- * Assyrische Texte, 1 Stunde wöchentlich.
- * Ägyptische Texte, 1 Stunde wöchentlich.
- Tage und Stunden nach Vereinbarung.

Prof. Dr. v. Scala:

- * Allgemeine Geschichte des Altertums III. Italisch-römische Geschichte bis zur Schlacht von Aktium,

4 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag, Samstag, Schlag 9—10 Uhr. Hörsaal VIII.

- ° **Archaeologisch-epigraphisches Seminar**, 2 Stunden wöchentlich; unentgeltlich. a) Fortsetzung der latein.-epigraphischen Übungen. b. Griechische Epigraphik.

Hofrat Prof. Dr. v. Pastor:

Liest nicht.

Prof. Dr. Erben:

- * **Urkundenwesen der Päpste**, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr. Hörsaal VIII.
- * **Ausgang des Mittelalters**, 3 Stunden wöchentlich, Montag von 10—11 Uhr, Dienstag von 9—11 Uhr. Im Hörsaal des Seminars, Museumstraße 16.
- ° **Historisches Seminar: Übungen aus allgemeiner Geschichte**, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 10—11 Uhr; ebenda. Unentgeltlich.
- Diplomatische Übungen**, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 3—4 Uhr. In der Lehrmittelsammlung für historische Hilfswissenschaften. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Lechner:

- * **Lateinische Palaeographie des Mittelalters und der neueren Zeit**, 3 Stunden wöchentlich. Hörsaal Nr. VIII. Tage und Stunden nach Übereinkunft.
- * **Einführung in das historische Studium**, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr. Hörsaal der Seminare, Museumstraße 16, II.

Prof. Dr. Mayr:

- * **Allgemeine Geschichte der Neuzeit I. Teil (1492—1648)**, 4 Stunden wöchentlich, Montag—Donnerstag von 5—6 Uhr. Hörsaal Nr. VIII.
- * **Tirolisch-vorarlbergische Landesgeschichte I. Teil**, 3 Stunden wöchentlich, Montag—Mittwoch von 6—7 Uhr. Hörsaal VIII.

Prof. Dr. Dengel:

- * Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance und Reformation, 3 Stunden wöchentlich, Montag—Mittwoch von 4—5 Uhr. Hörsaal VII.
- Weltgeschichte der Gegenwart II. Teil (die außereuropäischen Länder), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft. Unentgeltlich. Für Hörer aller Fakultäten.
- ° Historisches Seminar (Abteilung für allgemeine Geschichte), 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 6—7 Uhr. Im Hörsaal des Seminars, Museumstraße 16, II.

Prof. Dr. Wopfner:

- * Österreichische Reichsgeschichte (bis 1526), 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 5—6 Uhr. Hörsaal Nr. IV.

Prof. Dr. Steinacker:

- * Quellenkunde zur österreichischen Geschichte, 3 Stunden wöchentlich, Montag von 8—10 Uhr und Mittwoch von 9—10 Uhr. Hörsaal Nr. VIII.
- * Österreich vom Ausgang der Babenberger bis zum Tode König Albrecht I., 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr. Hörsaal Nr. VIII.
- ° Historisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich.

Hofrat Prof. Dr. v. Wieser:

Wird eventuell später ankündigen.

Mathematik und Astronomie.

Prof. Dr. Gmeiner:

- * Algebra, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag von 8—9 Uhr. Hörsaal Nr. II.
- * Zahlentheorie, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr. Hörsaal Nr. II.

- ° Übungen im mathematischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 3—5 Uhr. Unentgeltlich. Hörsaal Nr. II.

Prof. Dr. Zindler:

- * Differential- und Integralrechnung, in Verbindung mit Übungen des mathematischen Seminars, 6 Stunden wöchentlich (als 5stündiges Kollegium zu rechnen), Montag—Samstag von 9—10 Uhr. Hörsaal Nr. II.
- ° Mathematisches Seminar für Vorgebildete, 1 Stunde wöchentlich, Donnerstag von 11—12 Uhr. Unentgeltlich. Hörsaal Nr. II.

Dozent Staatsgewerbeschulprofessor i. P. Menger:

- Linearperspektive, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr. (Verlegbar nach Übereinkunft.) Hörsaal Nr. II. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Prey:

- * Die Grundlagen der Astronomie. 4 Stunden wöchentlich (nach Vereinbarung).

Physik und Chemie.

Prof. Dr. Tumlirz:

- * Theorie der Elektrizität und des Magnetismus, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 10—11 Uhr. Hörsaal Nr. II.
- ° Übungen im mathematisch-physikalischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr. Unentgeltlich. Hörsaal Nr. II.

Prof. Dr. v. Schweidler.

- * Experimentalphysik I, 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag—Samstag von 5—6³/₄ Uhr.

- * Physikalisches Praktikum, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, von 2—5 Uhr.
 Praktische Übungen für Mediziner, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 2—4 Uhr. Unentgeltlich.
 Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschnittener, täglich, als 10stündiges Kollegium anrechenbar. Unentgeltlich (nach vorher erfolgter Anmeldung; Plätzezahl beschränkt).

Prof. Dr. v. Schweidler und Prof. Dr. v. Lerch.

- ◊ Besprechung neuerer Arbeiten aus dem Gebiete der Radioaktivität und der JONENTHEORIE, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft. Unentgeltlich.

Prof. Dr. v. Lerch:

- * Jonen und Elektronen, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr; verlegbar. Kleiner Hörsaal, Schöpfstraße 41.
 * Radioaktivität, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr; verlegbar. Ebenda.

Privatdozent Dr. Tollinger:

Liest nicht.

Prof. Dr. Hammerl:

Elektrotechnik, II. Teil: Über Eigenschaften der Wechselströme und den Bau von Wechselstrommaschinen, 2 Stunden wöchentlich im elektrotechnischen Institut an der k. k. Universität im Parterre. Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Exner:

- * Einführung in die Geophysik, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr (verlegbar).

- * Atmosphärische Optik, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 5—6 Uhr (verlegbar).
- * Konversatorium über neuere Arbeiten aus der Meteorologie, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 6—7 Uhr (verlegbar).

Prof. Dr. Brunner:

- * Allgemeine Chemie (I. Teil: Anorganische Chemie), 5 Stunden wöchentlich, Montag—Mittwoch von 5— $\frac{3}{4}$ 7 Uhr. Hörsaal für Chemie.
- * Praktische Übungen im chemischen Laboratorium für Chemiker und Pharmazeuten. Täglich 8 Stunden mit Ausnahme des Samstags. Wird als 15stündiges Kollegium gerechnet. *** Reagentientaxe 20 K.
- * Praktische Übungen im chemischen Laboratorium für Lehramtskandidaten. Täglich 4 Stunden. Wird als 8stündiges Kollegium gerechnet. *** Reagentientaxe 10 K.

Prof. Dr. Hopfgartner:

- * Elektroanalyse, 1 Stunde wöchentlich.
- * Grundzüge der Thermochemie, 1 Stunde wöchentlich.
- * Elemente der Kolloidchemie, 2 Stunden wöchentlich. Tage und Stunden nach Vereinbarung; im kleinen Hörsaal des chemischen Institutes.

Prof. Zehenter:

Chemische Technologie der Metalle, 2 Stunden wöchentlich. Unentgeltlich. Tage und Stunden nach Vereinbarung. Hörsaal des chemischen Institutes.

Beschreibende Naturwissenschaften.

A. Mineralogie und Geologie.

Prof. Dr. Cathrein:

- * Krystall- und Mineralphysik, 4 Stunden wöchentlich, Freitag von 10—12 Uhr und Samstag von 2—4 Uhr.

- * Krystallophysikalische Apparate, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8–9 Uhr.

Beide Kollegien für alle Naturhistoriker.

Selbständige physikalisch-krystallographische mineralogische und petrographische Arbeiten, 18 Stunden wöchentlich, täglich. Unentgeltlich. Nur für genügend Vorgebildete.

Prof. Dr. Blaas:

- * Historische Geologie, 2 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag von 11–12 Uhr.
Demonstrationen zu obiger Vorlesung, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkunft.
- * Über Trinkwasserquellen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkunft.

B. Botanik.

Prof. Dr. Heinrieher:

- * Pflanzenbiologie. Das Wesentliche aus der allgemeinen Botanik für Lehramtskandidaten und Mediziner, 5 Stunden wöchentlich, täglich mit Ausnahme des Donnerstags von 8–9 Uhr. Hörsaal Nr. VIII.
- * Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich für Pharmazeuten, Dienstag von 2–4 Uhr; 4 Stunden wöchentlich für Lehramtskandidaten, Dienstag und Freitag von 2–4 Uhr. Mediziner können im Falle des Vorhandenseins freier Mikroskope am Praktikum teilnehmen. Im botanischen Institute.
- * Großes botanisches Praktikum für Vorgeschriftene, II. Teil. (Entwicklungsgeschichte, Fortpflanzungsorgane). Täglich, vormittags von 9–12 Uhr, ebenda; wird als 10stündiges Kollegium gerechnet.
- * Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für entsprechend vorgebildete Hörer. (Die Zulassung findet in der Regel nur dann statt, wenn

der Nachweis erbracht wird, daß durch 2 Semester das große botanische Praktikum besucht wurde.) Täglich, im botanischen Institute; wird als 10 stündiges Kollegium gerechnet.

Prof. Dr. Wagner:

- * Spezielle Botanik für Pharmazeuten (nebst Einführung in die Zellenlehre und Anatomie), 5 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr. Hörsaal Nr. VIII.
- * Probleme der theoretischen Biologie, 1 Stunde wöchentlich. Tage und Stunden nach Übereinkunft.
- Botanische Kolloquia, mit Berücksichtigung der neuesten Fachliteratur. Zweimal monatlich zu 2 Stunden, nach Übereinkunft. Unentgeltlich.

Privatdozent Dr. Sperlich:

- * Die Fortschritte der Pflanzenphysiologie in Referaten, 1 Stunde wöchentlich. Hörsaal Nr. VIII. Tag und Stunde nach Übereinkunft.

C. Zoologie.

Prof. Dr. Heider:

- * Allgemeine und systematische Zoologie, 5 Stunden wöchentlich, Montag—Freitag von 8—9 Uhr. Im Hörsaal des zoologischen Institutes (altes Gymnasialgebäude).
- Zoologische Kolloquia. Berichterstattung über die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Zoologie, zweimal monatlich zu 2 Stunden, Donnerstag von 3—5 Uhr. Im zoologischen Institute. Unentgeltlich.
- Einleitung in die vergleichende Embryologie, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr. Im Hörsaal des zoologischen Institutes. Unentgeltlich.

Prof. Dr. Heider und Prof. Dr. Steuer:

- * Mikroskopisch-zoologischer Kurs für Vorgesessene. Täglich im zoologischen Institute (altes Gymnasialgebäude). Wird als 10stündiges Kollegium gerechnet.

Prof. Dr. v. Dalla Torre:

- * Die schädlichen Insekten (Systematik und Biologie), 3 Stunden wöchentlich.
- * Linné als Zoologe, 1 Stunde wöchentlich.
- * Methode des zoologischen Unterrichts in der Mittelschule, 1 Stunde wöchentlich.
Tage und Stunden nach Übereinkunft. Hörsaal für Zoologie.

Prof. Dr. Steuer:

- * Marine Biologie (Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten). Teilnehmerzahl beschränkt. 3 Stunden wöchentlich.
Tage und Stunden nach Übereinkunft. Im zoologischen Institute (ehemaliges Gymnasialgebäude).

Schulhygiene.

Prof. Dr. Lode:

Liest nicht.

Fertigkeiten.

Turnlehrer Freiherr v. Graff:

Turnunterricht, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr abends in der Turnhalle des neuen Gymnasialgebäudes. Unentgeltlich.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

Der Lesesaal ist täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage geöffnet und zwar:

vom 1. Oktober bis 31. März von 9—1 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags,
vom 1. April bis 31. Juli von 8—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags.

Ausnahmen:

Am Faschingmontag, Faschingdienstag, Aschermittwoch, Osterdienstag, Pfingstdienstag und an den Wochentagen vom 1. August bis 22. September sowie vom 27. bis 30. Dezember ist die Lesezeit auf 9—12 Uhr beschränkt.

In der Charwoche vom Mittwoch bis Samstag, ferner an den zwei Kaisertagen, an den Wochentagen vom 23. bis 30. September, am 2. November, am 24. und 31. Dezember und am Rektorstage wird nur eine Amtsstunde von 11—12 Uhr abgehalten.

Uebersicht

der Vorlesungen und ^zÜbungen nach Stunden, in welchen sie gehalten werden.

Abkürzungen: Mo. = Montag, Di. = Dienstag, Mi. = Mittwoch, Do. =
Donnerstag, Fr. = Freitag, Sa. = Samstag.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
7—9		
7 ³ / ₄ —8 ³ / ₄		
7 ³ / ₄ —9 ¹ / ₄		Albert: Staatsrechnungs- wissenschaft. 6 St. Di. Mi. Do. Sa.
8—9	Hofmann: De fontibus iur. eccles. 2 h. fer. III. V. Linder: Introductio in libr. sacr. N. T. 3 h. fer. II. IV. VI. Krus: Homiletik. 2 St. Mi. Fr. — Katechetik. 1 St. Mo. Holzmeister: Exegesis in mysteria etc. 3 h. fer. III. V. sabb. Führich: De iure eccles. 1 h. sabb.	Lamp: Staatsrecht. 5 St. Mo.—Fr.
8—10		Kretschmar: Institutio- nen etc. 6 St. Mo—Mi. —Obligationenrecht, 2 St. Do. v. Hörmann: Eherecht. 2 St. Sa.
8—12		
8 ³ / ₄ —10		v. Hörmann: Rechts- u. Staatswissenschaften. 3 St. Do. Fr.
9—10	Müller: Theol. dogm. 5 h. fer. II. V. VI.	

Medizin	Philosophie
Pommer: Demonstrationen etc. 2 St. Sa.	
	Kalinka: Proseminar. 1 St. Mo. Gmeiner: Algebra. 3 St. Mo. Di. Do. — Zahlentheorie. 2 St. Mi. Fr. Cathrein: Apparate etc. 1 St. Sa. Heinricher: Pflanzenbiologie. 5 St. Mo. Di. Mi. Fr. Sa. Heider: Zoologie. 5 St. Mo.—Fr.
Nevinny: Übungen etc. 2 St. Sa.	Kalinka: Seminar. 2 St. Mi. Steinacker: Quellenkunde etc. 3 St. Mo.
Pregl: Prakt. Übungen. Täglich. Löwit: Arbeiten im Institute etc. Täglich. Mayrhofer: Prakt. Übungen etc. Mo.—Fr.	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
9—10	<p>Stufler: Theol. dogm. 5 h. fer. III. IV. sabb.</p> <p>Donat: Cosmologia. 4 h. fer. II. IV. V.</p> <p>Dorsch: Theol. fundam. mentalis. 5 h. fer. II. IV. V. VI.</p> <p>Spáčil: Theolog. fundam. mentalis. 5 h. fer. III. sabb.</p> <p>Hurter: Theol. dogm. 5 h. fer. II. III. IV. VI. sabb.</p> <p>Lercher: Metaphysica. gen. 4 h. fer. III. VI.</p> <p>Führich: Ethik 1 St. Sa.</p>	<p>Schulz: Handelsrecht. 4 St. Mo.—Do.</p> <p>v. Hörmann: Kirchenrecht. 3 St. Mo.—Mi.</p> <p>Lentner: Strafrecht. 5 St. Mo.—Fr.</p>
9—10½		
9—11		<p>Koban: Österr. Familienrecht. 2 St. Sa.</p>
9—12		
9—6		
9—7		

Medizin	Philosophie
	<p>Stolz: Sprachgeschichte. 1 St. Fr. v. Scala: Geschichte d. Altertums. 4 St. Do.—Sa. Steinacker: Quellenkunde. 3 St. Mi. Zindler: Differential- u. Integralrechnung. 6 St. Mo.—Sa.</p>
<p>Pommer: Patholog.-anatom. Sezierübungen. Eventuell: Patholog.-histolog. Übungen. Schloffer: Chirurg. Klinik etc. 7½ St. Mo.—Fr.</p>	
<p>Ehrendorfer: Geburtshilffich-gynäkolog. Klinik. 10 St. Mo.—Fr.</p>	<p>Erben: Ausgang des Mittelalters. 3 St. Di.</p>
<p>Fick: Präparierübungen. Täglich.</p>	<p>Heinricher: Botan. Praktikum. Täglich.</p>
<p>Ipsen: Gerichtl.-mediz. Praktikum etc. Täglich.</p>	
<p>Lode: Hygien. u. bakteriolog. Arbeiten etc. Täglich mit Ausnahme Sa. nm.</p>	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
10—11	Biederlack: Theol. mor. et past. 2 h. fer. IV. VI. Schmitt: Theol. mor. et past. 3 h. fer. II. V. sabb. Krus: Liturgik. 1 St. Di. Holzmeister: Syr. Gram- matik etc. 2 St. Di.	Schulz: Familien- und Erbrecht. 4 St. Mo.—Do. v. Hörmann: Zivilprozeß. 6 St. Mo.—Sa. Koban: Österr. Erbrecht. 3 St. Fr. — Österr. Sachenrecht. 4 St. Mo.—Do.
10—12		v. Wretschko: Deutsche Rechtsgeschichte. 5 St. Fr. Sa.
10 ³ / ₄ —11 ³ / ₄		
11—12	Müller: Exercitationes. 1 h. fer. IV. Flunk: Exercitationes. 1h. sabb. Stufler: Exercitationes. 1 h. fer. II. Donat: Exercitationes. 1h. fer. IV. Dorsch: Exercitationes. 1h. fer. IV. Spáčil: Exercitationes. 1h. fer. II.	v. Wretschko: Deutsche Rechtsgeschichte. 5 St. Do. — Deutsches Privatrecht. 3 St. Mo.—Mi. Frhr. v. Myrbach: Volks- wirtschaftslehre. 5 St. Mo. —Fr. Gerloff: Volkswirtschafts- politik. 5 St. Mo.—Fr. — Agrarpolitik. 3 St. Sa.

Medizin	Philosophie
<p>Pregl: Chemie f. Mediziner. 5 St. Mo.—Fr.</p>	<p>Stolz: Homer Ilias. 4 St. Mo.—Do. — Proseminar f. Deutsche. 1 St. Fr. Fischer: Altengl. Grammatik. 2 St. Fr. Sa. Haffner: Äthiop. Grammatik. 2 St. Di. Do. Erben: Urkundenwesen etc. 2 St. Do. Fr. — Ausgang des Mittelalters etc. 3 St. Mo. — Seminar. 1 St. Mi. Tumlirz: Elektrizität etc. 5 St. Mo.—Fr.</p>
	<p>Kalinka: Deutsche Sprachübungen etc. 2 St. Sa. Fischer: Seminar. 2 St. Do. Lechner: Einführung in das histor. Studium. 2 St. Sa. Tumlirz: Seminar. 2 St. Sa. Cathrein: Krystallphysik. etc. 4 St. Fr. Wagner: Botanik. 5 St. Do. Fr.</p>
<p>Merk: Hautkrankheiten etc. 5 St. Mo.—Fr.</p>	
<p>Bernheimer: Augenklinik. 5 St. Mo.—Fr. Fick: Anatomie. 6 St. Mo.—Sa.</p>	<p>Kalinka: Papyri. 3 St. Mo. Mi. Fr. — Sophokles. 2 St. Di. Do. Fischer: Neuengl. Literaturgeschichte. 2 St. Fr. Sa. Haffner: Arab. Grammatik. 2 St. Di. Do. Zindler: Seminar. 1 St. Do. Menger: Linearperspektive. 2 St. Do. Fr. v. Lerch: Jonen etc. 2 St. Mo. Do. — Radioaktivität. 1 St. Mi.</p>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
11—12	Lercher: Exercitationes. 1 h. fer. II. Holzmeister: Syr. Gram- matik. 2 St. Sa.	
11—1		
11 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$		
12—1		
12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$		
1 $\frac{1}{2}$ —3		
2—3	Flunk: Exegesis in libr. Sap. V. T. 3 h. fer. II. IV. VI. — Die Eschatologie Alt- israels. 1 St. Sa. Linder: Hebr. Grammatik. 2 St. Mo. Mi.	
2—4		
2—5		

Medizin	Philosophie
	Hammerl: Elektrotechnik. 2 St. Mo. Mi. Blaas: Geologie. 2 St. Mo. Di. Wagner: Botanik. 5 St. Sa.
Posselt: Klin. Propaedeutik. 2 St. Sa.	
Loos: Kinderkrankheiten. 5 St. Mo.—Fr.	
Fick: Demonstrationen etc. Täglich.	
Pommer: Patholog. Anatomie etc. 5 St. Mo.—Fr.	
Pommer: Patholog. - anatom. Sezierübungen. Eventuell: Patholog.-histolog. Übungen.	
Greil: Topograph. Anatomie. 4 St. Mo. Mi. Ipsen: Gerichtl.-medizin. Sezierübungen. Nebesky: Gynäkolog. Propaedeutik. 2 St. Mo. Mi.	Fischer: Metrik. 1 St. Fr.
	v. Schweidler: Übungen f. Mediziner. 2 St. Mi. Cathrein: Krystallphysik. 4 St. Sa. Heinricher: Mikros. Prakt. Di. Fr.
	v. Schweidler: Physik. Praktikum. 6 St. Mo. Di.

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
2-6		
2-7		
2½-4		
3-4	Müller: Theol. dogm. 5 h. fer. IV. sabb. Stufler: Theol. dogm. 5h. fer. II. VI. Donat: Cosmologia. 4 h. fer. VI. Dorsch: Theol. fundament. 5 h. sabb. Spáčil: Theol. fundament. 5 h. fer II. IV. VI. Hurter: Seminar. 2 h. fer. II. VI. Lercher: Metaphysica. 4h. fer. II. IV.	
3-5		
3-6		

Medizin	Philosophie
Pregl: Prakt. Übungen. Täglich. Mayrhofer: Prakt. Übungen etc. Mo.—Fr.	
Fick: Präparierübungen. Täglich.	
	Zwierzina: Volksepos. 4 St. Do. — Seminar. 2 St. Mi.
Ipsen: Gerichtl. Medizin. 5 St. Mo.—Fr.	Zwierzina: Volksepos. 4 St. Fr. Sa. Haffner: Übungen im Arabi- schen. 1 St. Di. Erben: Diplom. Übungen. 1 St. Do. Steinacker: Oesterreich vom Ausgang der Babenberger etc. 2 St. Di. Fr.
	Kastil: Geschichte der Philo- sophie etc. 4 St. Fr. Sa. Wackernell: Metrik. 2 St. Di. — Seminar. 2 St. Mo. Gmeiner: Seminar. 2 St. Fr. Heider: Kolloquia. 2 St. Do.
Löwit: Experim. patholog. und bakteriologische Arbeiten etc. Täglich.	

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
4—5	Michael: Kirchengeschichte. 3 St. Mo. Mi. Fr.	Kulisch: Staatsrecht. 5 St. Mi.
4--6		Koban: Österr. Erbrecht. 3 St. Do. Gerloff: Agrarpolitik. 3 St. Fr. Kulisch: Staatsrecht. 5 St. Mo. Di. — Verwaltungslehre. 3 St. Do.
4 ¹ / ₂ —6	Bruders: Dogmengeschichte. 2. St. Sa.	
5—6	Michael: Seminar. 1 St. Fr. Biederlack: Gesellschaftslehre. 2 St. Di.	Kulisch: Verwaltungslehre etc. 3 St. Mi.
5—6 ¹ / ₂		
5—6 ³ / ₄		

Medizin	Philosophie
<p>Löwit: Allg. Pathologie etc. 5 St. Mo.—Fr. Juffinger: Rhinologie etc. 5 St. Mo.—Fr.</p>	<p>Kastil: Metaphysische Fragen. 1 St. Di. Zwiertzina: Gudrun. 1 St. Fr. v. Schissel: Technik des deutschen Schicksalsdramas. 1 St. Do. Haffner: Übungen im Äthiopischen. 1 St. Di. Dengel: Allg. Geschichte etc. 3 St. Mo.—Mi.</p>
<p>Nevinny: Experim. Pharmakologie. 3 St. Mo. Mi. Fr. Mayrhofer: Klinik etc. 3 St. Mo. Di. Do. — Pathologie etc. des Zahnschmerzes. 1 St. Mi. — Zahnextraktion. 1 St. Fr.</p>	<p>Stolz: Proseminar f. Italiener. 1 St. Fr. Wackernell: Schiller etc. 3 St. Fr. Mayr: Allg. Geschichte etc. 4 St. Mo.—Do. Wopfner: Österr. Reichsgeschichte. 5 St. Mo.—Fr. Exner: Geophysik. 3 St. Mo. Mi. Do. — Atmosphärische Optik. 1 St. Di.</p>
<p>Mayer: Geistesstörungen. 3 St. Mo. Fr.</p>	
	<p>v. Schweidler: Experimentalphysik. 5 St. Do. Fr. Sa. Brunner: Allg. Chemie. 5 St. Mo.—Mi.</p>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
5—7		
6—7	Michael: Christl. Kunst. 1 St. Mo. Müller: Seminar. 1 St. Fr. Biederlack: Gesell- schaftslehre. 2 St. Do. Linder: Seminar. 1 St. Di. Donat: Seminar. 1 St. Di. Schmitt: Pastoralkonfe- renzen. 1 St. Mi.	Ipsen: Beurteilung zweifel- hafter Geisteszustände. 1 St. Mi.
6—8		Ipsen: Gerichtl. Medizin f. Juristen. 4 St. Mo Di. Haberer: Kommerzielles Verrechnungswesen. 4 St. Mo. Do.
7—8		
In später zu bestimmenden Stunden	Biederlack: Soziales Praktikum. 1 St. Krus: Homilet. Seminar. 2 St.	Kretschmar: Romanist. Seminar. 1 St. Schulz: Neue Interpolati- onen etc. 2 St. v. Hörmann: Kirchen- rechtl. Seminar. 2 St. Lentner: Kriegsrecht. 1 St. Gerloif: Finanzwissen- schaftl. Seminar. 2 St. Lamp: Öffentlichrechtl. Seminar. 2 St. Haberer: Bank- u. Bör- sengeschäfte. 1 St.

Medizin	Philosophie
<p>Mayer: Nervenkrankheiten. 2 St. Mi.</p>	<p>Hillebrand: Psychologie. 4 St. Di. Do. — Konversatorium etc. 2 St. Mi. Wackernell: Schiller etc. 3 St. Sa.</p>
<p>Greil: Topograph. Anatomie. 4 St. Fr.</p>	<p>Mayr: Landesgeschichte etc. 3 St. Mo.—Mi. Dengel: Seminar. 1 St. Fr. Exner: Konversatorium etc. 1 St. Mo. Heider: Embryologie. 2 St. Mi. Fr.</p>
<p>Lode: Hygiene etc. 5 St. Mo. Fr. — Bakteriolog. Kurs. Di. Fr. Sa. (gemeinsam mit Dr. Ballner.)</p>	
<p>Lode: Hygiene etc. 5 St. Mi.</p>	<p>Kalinka: Latein. Elementarkurs. 3 St. Mo. Mi. Fr. Graff Frh. v.: Turnunterricht. 3 St. Mo. Mi. Fr.</p>
<p>Fick: Präparierübungen f. Rigorosanten. 2 St. Pregl: Chem. Praktikum. Tägl. — Arbeiten im Institute etc. Tägl. Malfatti: Physiolog. Chemie. 2 St. — Physiolog.-chem. Übungen. etc. 3 St. Pommer: Arbeiten im patholog. Institute. Bayer: Praktikum f. allg. Pathologie. 2 St. Ipsen: Arbeiten im Institute. Lode: Hygien. Praktikum etc.</p>	<p>Charles: Übungen etc. 3 St. — Syntaxe etc. 3 St. — Vie et Fables etc. 3 St. Quaresima: Italien. Briefstil. 2 St. — Illustrazione etc. 2 St. — Giovanni Boccaccio etc. 2 St. Semper: Die hervorragenden Vertreter und Richtungen der darstellenden Künste etc. 4 St. — Die Koryphäen der niederländischen Malerei etc. 1 St. — Übungen. 1 St. Hammer: Geschichte des Impressionismus. 2 St.</p>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
In später zu bestimmenden Stunden		

Medizin	Philosophie
<p>Ballner: Technik der serodiagnost. Methode. 2 St. — Die Methoden der prakt. Hygiene etc.</p> <p>Nevinny: Pharmakognosie. 5 St. — Uebungen. 2 St. — Der Zusammenhang zwischen chem. Konstruktion u. pharm. Wirkung. 1 St.</p> <p>Kurs über Verbandslehre vom klin. Assistenten unter Leitung des klin. Vorstandes Professor Schloffer.</p> <p>Ehrendorfer: Italienischer Hebammen-Unterricht. Loos: Infektionskrankheiten. 1 St.</p> <p>Ferner:</p> <p>Die Vorlesungen über Entwicklungsgeschichte, Physiologie und medizinische Klinik.</p>	<p>Friedrich: Geschichte des alten Orients. 2 St. — Assyrisch I. 1 St. — Assyr. Texte. 1 St. — Ägypt. Texte. 1 St.</p> <p>v. Scala: Seminar. 2 St.</p> <p>Lechner: Latein. Palaeographie etc. 3 St.</p> <p>Dengel: Weltgeschichte etc. 1 St.</p> <p>Steinacker: Quellenkunde etc. 3 St. — Österreich etc. 2 St. — Seminar. 1 St.</p> <p>Prey: Astronomie. 4 St.</p> <p>v. Schweidler: Wissenschaftl. Arbeiten etc. Täglich.</p> <p>v. Schweidler u. v. Lerch: Besprechung neuerer Arbeiten etc. 1 St.</p> <p>Brunner: Prakt. Übungen für Chemiker etc. Täglich. — Prakt. Übungen für Lehramtskandidaten. Täglich</p> <p>Hopfgartner: Elektroanalyse. 1 St. — Thermochemie. 1 St. — Kolloidchemie. 2 St.</p> <p>Zehenter: Chem. Technologie etc. 2 St.</p> <p>Cathrein: Selbständige Arbeiten etc. 18 St.</p> <p>Blaas: Demonstrationen etc. 2 St. — Über Trinkwasserquellen. 1 St.</p> <p>Heinricher: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten etc. Tägl.</p> <p>Wagner: Probleme etc. 1 St. — Botan. Kolloquia etc.</p> <p>Sperlich: Pflanzenphysiologie etc. 1 St.</p>

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissen- schaft
In später zu bestimmenden Stunden		

Medizin	Philosophie
	<p>Heider u. Steuer: Mikroskop- zoolog. Kurs. Täglich.</p> <p>v. Dalla Torre: Die schädlichen Insekten. 3 St.</p> <p>— Linné als Zoologe. 1 St.</p> <p>— Methoden des zoolog. Unter- richts etc. 1 St.</p> <p>Steuer: Marine Biologie. 3 St.</p>

Litteratur

Litteratur

Historische Medicin
 von Prof. Dr. H. v. Siedlitz
 v. Siedlitz, H. v. Siedlitz
 v. Siedlitz, H. v. Siedlitz
 v. Siedlitz, H. v. Siedlitz
 v. Siedlitz, H. v. Siedlitz
 v. Siedlitz, H. v. Siedlitz
 v. Siedlitz, H. v. Siedlitz



